



Kletterhallen-  
verband e.V.



Deutscher Alpenverein

# Kletterhallenunfallstatistik 2015

des  
Deutschen Alpenverein (DAV)  
und  
KLEVER Kletterhallenverbandes



Kletterhallen-  
verband e.V.

# Kletterhallenunfallstatistik 2015



## Einleitung

Das Klettern in künstlichen Kletteranlagen boomt, dabei kommt es aber auch immer wieder zu Unfällen.

Dennoch belegen frühere Statistiken der beiden Verbände, dass Klettern eine sehr sichere Sportart ist, da die gemeldeten Unfallzahlen nur einen Bruchteil der Kletterhalleneintritte ausmachen.

Das gemeinsame Ziel der Verbände ist, möglichst wenige Unfälle in künstlichen Kletteranlagen verzeichnen zu müssen. Die gesammelten statistischen Daten sollen in künftige Ausbildungen mit einfließen, um letztlich den Klettersport noch sicherer zu machen.

Der DAV und der Kletterhallenverband KLEVER e.V. haben sich dazu verständigt im Bereich Unfallstatistiken für Kletterhallen zusammen zu arbeiten und künftig eine gemeinsame Unfallstatistik heraus zu geben.

Auf Arbeitsebene wurde hierzu ein regelmäßiger Austausch zwischen der DAV Sicherheitsforschung und dem KLEVER Lehrteam vereinbart.



Kletterhallen-  
verband e.V.

# Kletterhallenunfallstatistik 2015



## Einleitende Hinweise

Als offizieller Starttermin für die gemeinsame Erfassung von Unfällen wurde der 01.01.2016 vereinbart. Ab diesem Zeitpunkt verwenden beide Verbände das zusammen entwickelte Unfallformular, dieses ist jeweils auf den Homepages der beiden Verbände hinterlegt.

Für die schon in 2015 begonnene Zusammenarbeit wurde vereinbart, dass die bis dahin getrennten Erfassungen zusammengelegt werden, so dass schon für 2015 eine gemeinsame Auswertung erfolgen konnte.

Die Zahl der von DAV und KLEVER betreuten Mitgliedshallen beträgt ca. 250.

Die vorliegende Statistik umfasst die Meldungen von insgesamt 69 Hallen, bei denen insgesamt 203 Unfälle gemeldet wurden. Es wurden keine „leichten“ Verletzungen mit in die Statistik aufgenommen, da hier keine verlässliche Datenbasis angenommen werden kann.

Die Besucherzahl aller Mitgliedshallen beträgt für 2015 ca. 3,5 Millionen.

Die Gesamtkletterfläche beträgt ca. 220.000 qm, diese teilt sich auf in ca. 180.000 qm Seilkletterfläche und ca. 40.000 qm Boulderfläche.



Kletterhallen-  
verband e.V.

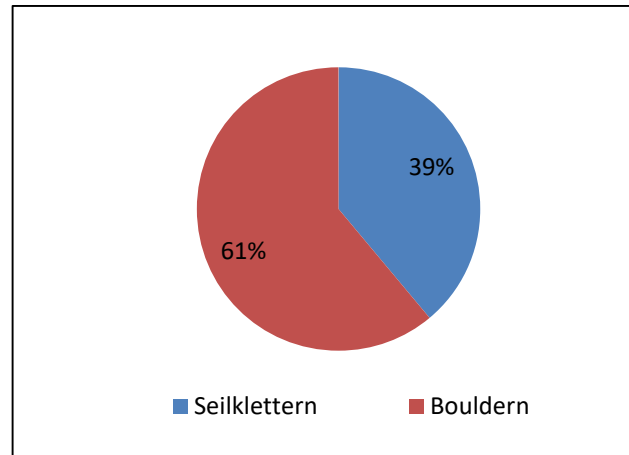
# Kletterhallenunfallstatistik 2015



## Unfallstatistik

Es wurden im Jahr 2015 insgesamt 203 Ereignisse mit Verletzungen gemeldet:

79x Seilkletterunfälle  
124x Boulderunfälle



Insgesamt wurden 223 Verletzungen gezählt (durch multiple Verletzungen bzw. Verletzung bei Kletterer und Sicherer und / oder unbeteiligter dritter Person). Diese konnten in soweit zugeordnet werden, dass eine Kategorisierung in die Bereiche,

Kopf, Rumpf, Arme und Beine

vorgenommen werden konnte. Alle nicht genau zuordenbaren Verletzungen wurden als „unklar“ eingestuft.



Kletterhallen-  
verband e.V.

# Kletterhallenunfallstatistik 2015

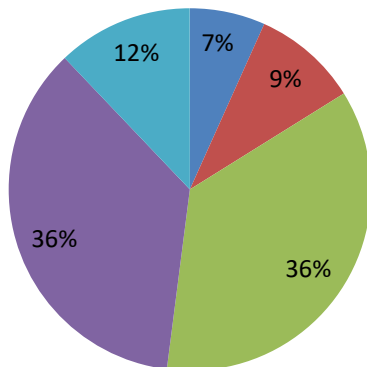


## Unfallstatistik

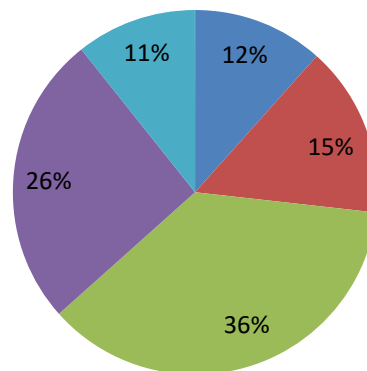
Gemeldete Verletzungen:

| Gesamt (n=223)        | Seilklettern (n=112)  | Bouldern (n=111)     |
|-----------------------|-----------------------|----------------------|
| 15x Kopfverletzungen  | 13x Kopfverletzungen  | 2x Kopfverletzungen  |
| 21x Rumpfverletzungen | 17x Rumpfverletzungen | 4x Rumpfverletzungen |
| 80x Armverletzungen   | 41x Armverletzungen   | 39x Armverletzungen  |
| 80x Beinverletzungen  | 29x Beinverletzungen  | 51x Beinverletzungen |
| 27x unklar            | 12x unklar            | 15x unklar           |

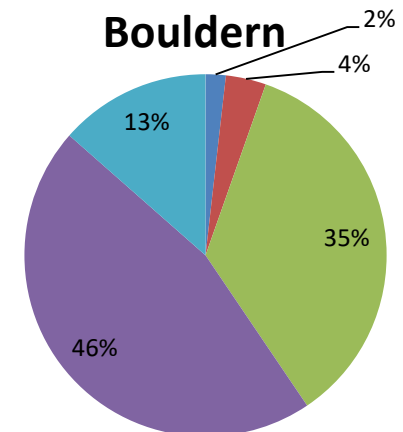
**Gesamt**



**Seilklettern**



**Bouldern**



■ Kopf ■ Rumpf ■ Arm ■ Bein ■ unklar



Kletterhallen-  
verband e.V.

# Kletterhallenunfallstatistik 2015



## Unfallstatistik

### Bouldern:

- Die aufgetretenen Verletzungen betreffen überwiegend die Extremitäten, beim Bouldern machen diese Verletzungen deutlich mehr als dreiviertel aller Verletzungen aus.
- Kopf- und Rumpferletzungen sind beim Bouldern mehr die Ausnahme.
- Multiple Verletzungen sind ebenfalls recht selten

### Seilklettern

- Beim Seilklettern sind die Verletzungsmuster breiter gestreut als beim Bouldern
- Bodenstürze aus großer Höhe gehen oftmals mit schweren, multiplen Verletzungen einher
- Bei Anprallverletzungen sind vorrangig die unteren Extremitäten betroffen



Kletterhallen-  
verband e.V.

# Kletterhallenunfallstatistik 2015



## Unfallstatistik

Unfallereignisse und deren Ausgang im Bereich Seilklettern:

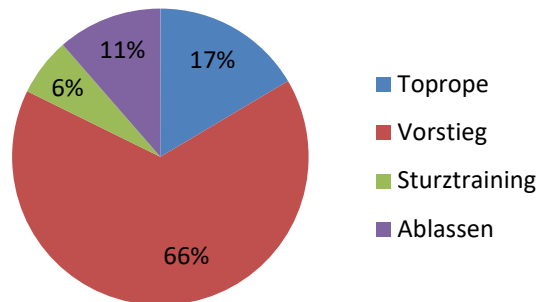
### Unfall beim:

13x Toprope

52x Vorstieg

5x Sturztraining

9x Ablassen



### Unfallausgang:

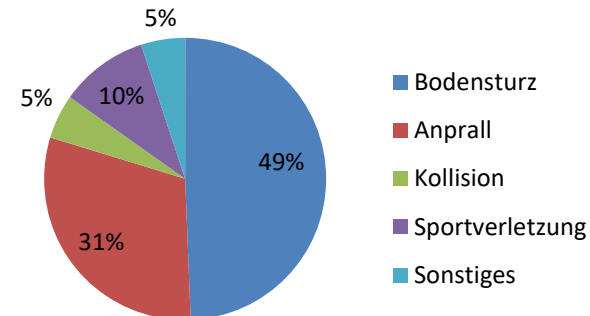
39x Bodensturz

24x Anprall an der Wand

4x Kollision

8x Sportverletzung

4x Sonstige



Weiterhin wurde bei diesen Ereignissen 25 mal der Sichernde ebenfalls bzw. ausschließlich verletzt (21 mal waren dies Handverbrennungen). Bei weiteren vier Ereignissen kam eine dritte Person zu Schaden.



Kletterhallen-  
verband e.V.

# Kletterhallenunfallstatistik 2015



## Unfallstatistik

Betrachtet man die verwendeten Sicherungsgeräte, soweit diese bei Seilkletterunfällen angegeben wurden, kann über die 39 angegebenen Bodenstürze folgendes ausgesagt werden:

- Bei den neun Ablass-Unfällen wurde in vier Fällen ein Halbautomat verwendet, bei vier weiteren Fällen wurde kein Gerät angegeben. Ein Unfall beim Ablassen ist auf Materialversagen (Seilriss durch Säureeinfluss) zurückzuführen.
- Bei den Unfällen im Vorstieg und Toprope die mit einem Bodensturz endeten, konnten folgende Daten zum verwendeten Sicherungsgerät ermittelt werden:
  - 11x dynamisches Gerät
  - 8x Halbautomat





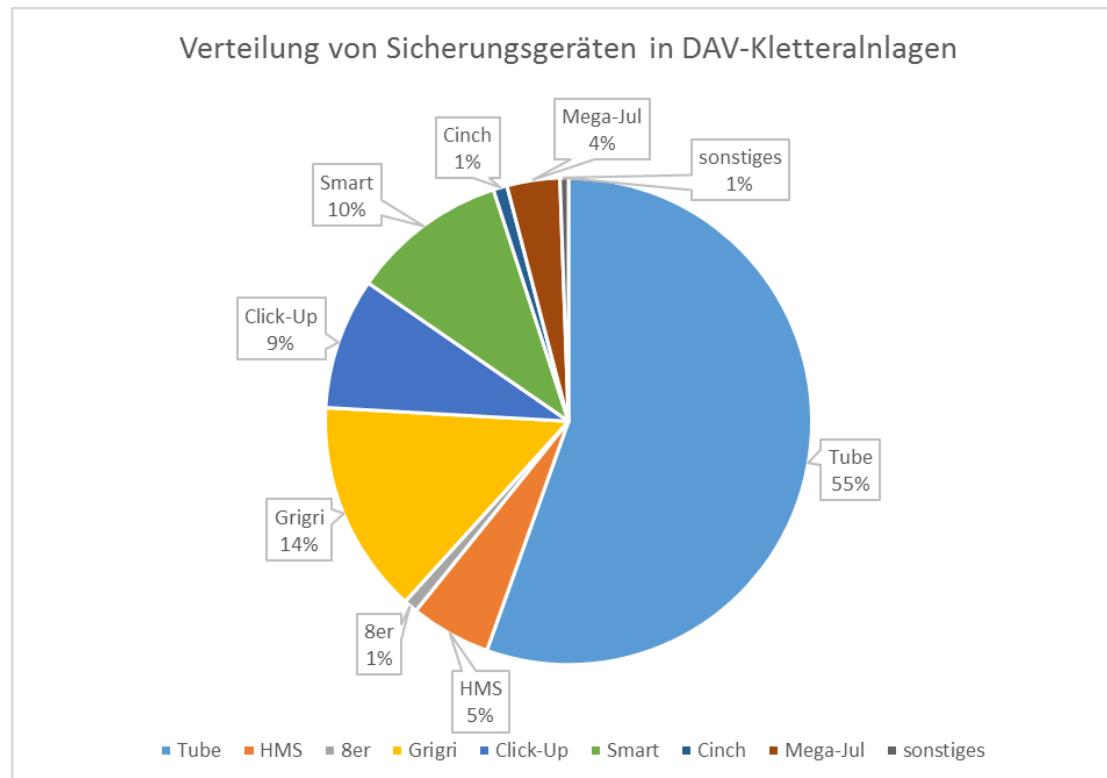
Kletterhallen-  
verband e.V.

# Kletterhallenunfallstatistik 2015



## Verbreitung der Sicherungsgeräte

Im April 2015 wurde die Verbreitung der Sicherungsgeräte in DAV-Kletteranlagen eruiert. Dabei wurden insgesamt 1962 Kletterer und Kletterinnen befragt.





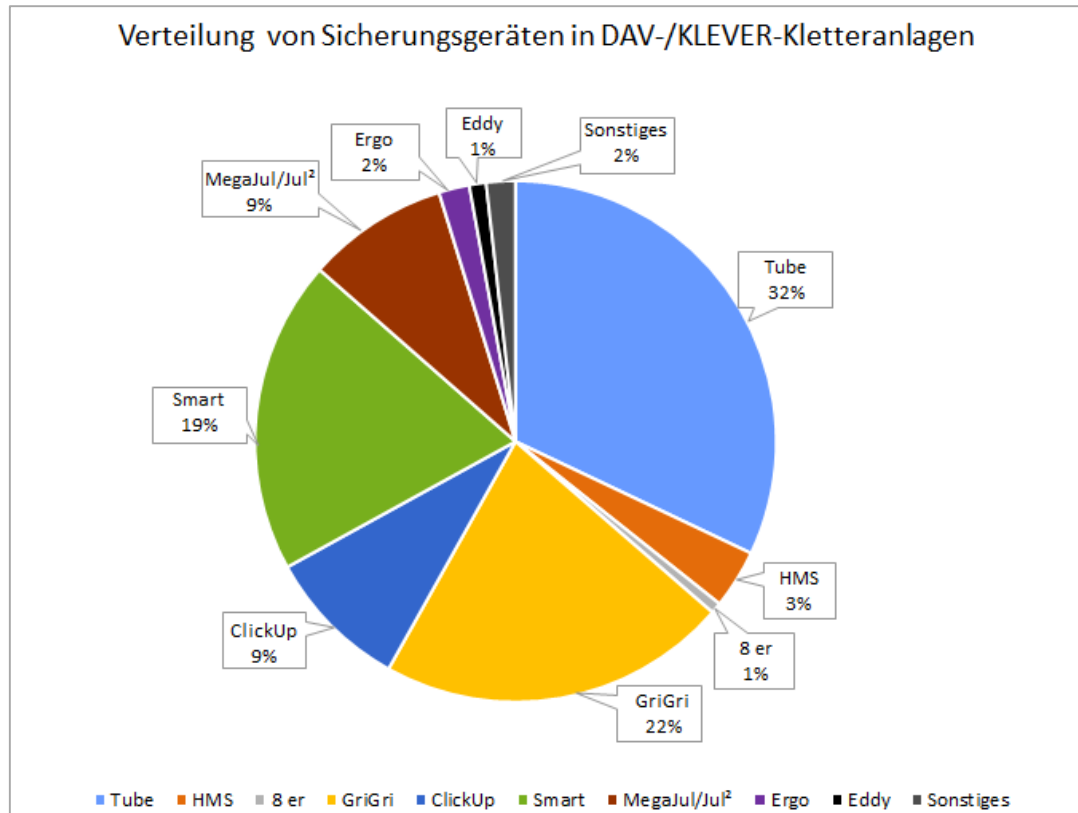
Kletterhallen-  
verband e.V.

# Kletterhallenunfallstatistik 2015



## Verbreitung der Sicherungsgeräte

Im April 2016 wurde die Verbreitung der Sicherungsgeräte in DAV- und KLEVER-Kletteranlagen erneut eruiert. Dabei wurden insgesamt 3263 Kletterer und Kletterinnen befragt.



Die Unterschiede zu den Daten von 2015 sind hauptsächlich durch die Empfehlungen zur Verwendung von Halbautomaten zu erklären.



Kletterhallen-  
verband e.V.

# Kletterhallenunfallstatistik 2015



Deutscher Alpenverein

## Unfallstatistik

Auszüge aus Unfallprotokollen die verdeutlichen, dass menschliches Versagen Unfallursache Nummer eins beim Klettern ist:

*„Sturz ohne Ankündigung beim Clippen der 8. Exe; Sicherer nicht aufmerksam“ - Bodensturz*

*„Unaufmerksam gesichert (Ablenkung) bei Sturztraining“ - Kollision*

*„Vorsteiger rutscht nach 8 eingehängten Haken unangekündigt ab - Sicherer kann Seil nicht kontrollieren“ - Bodensturz*

*„Sturz in 2m Höhe (Toprope), Sichernde kann Seil nicht kontrollieren“ - Bodensturz*

*„Sturz beim Clippen der Umlenkung (13m Höhe)“ - Bodensturz*

*„...durch unerfahrene Begleitperson gesichert. Sturz beim Ablassvorgang aufgrund Überreißfehler beim Grigri.“ - Bodensturz*

*„...von Sturzzug an Wand gezogen (Sichernder) und durch Anprall verletzt.“ - Anprall an Wand*



Kletterhallen-  
verband e.V.

# Kletterhallenunfallstatistik 2015



## Herausgeber

Fragen zur Statistik können gerne an folgende Adressen gesendet werden:

Lehrteam des Kletterhallenverbandes KLEVER e.V.

Kontakt: [info@kletterhallenverband.de](mailto:info@kletterhallenverband.de)

DAV Sicherheitsforschung

Kontakt: [sicherheit@alpenverein.de](mailto:sicherheit@alpenverein.de)